

Führung Schollberg

Besichtigung verschiedener Anlagen wie Centurionbunker, Rheindamm-Bunker, Bunker Rheinau I sowie das Festungswerk Schollberg 3. Dauer 2½ Stunden. Treffpunkt s. Kroki auf Führungsbestätigung. Erweiterte Führung mit Einbezug der Stauanlage auf Anfrage.

Infanteriewerk Plattis

Der AFOM hat das Panzerabwehrwerk restauriert und rearmiert. Führungen auf Anfrage.

KP – Vild

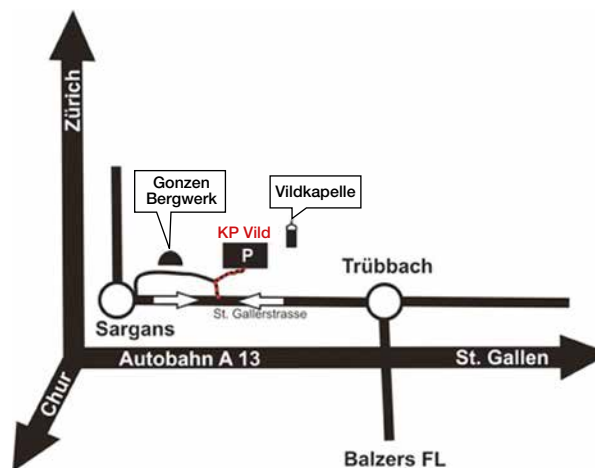
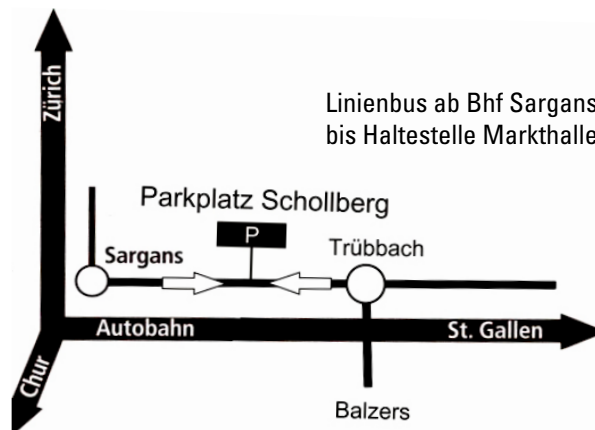
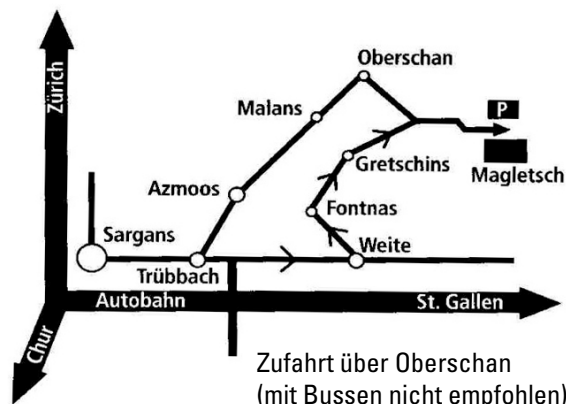
Komplett armierter und ausgerüsteter Kommandoposten.

Kosten

	2½ Stunden Führungen	3 Stunden Führungen
Jugendliche bis 15 Jahre, begleitet	Fr. 5.– pro Person	Fr. 7.– pro Person
Erwachsene ab 14 Jahren	Fr. 15.– pro Person	Fr. 20.– pro Person
Bis 14 Teilnehmer Pauschale	Fr. 200.–	Fr. 250.–

Spezialführungen

- Führungsdauerkürzungen auf Anfrage möglich
- Ganztagesführungen nach Wunsch möglich



Postfach 31, 9479 Oberschan
www.afom.ch



Artillerie – Fort – Magletsch



9479 Oberschan
Tel: 081 783 26 11
E-Mail: festungen@afom.ch

Geschichtliches

Allgemeines

Die ehemalige Festung Sargans hatte im Zweiten Weltkrieg einen Sollbestand von ca. 25'000 Mann. Anlagen: 12 Artillerie- und 16 Infanteriewerke, 150 Maschinengewehrbunker, 165 Nebenanlagen, 166 Sprengobjekte, 16 Seilbahnen sowie etliche Infanterie- und Tankhindernisse.

Magletsch

Magletsch ist das nördlichste Bollwerk der Festung Sargans. Bewaffnung: 3 Panzerturmkanonen Kaliber 10,5 cm, vier Befestigungskanonen 7,5 cm, 11 MG. Infrastrukturen: Unterkunft für 381 Mann, Militärspital mit 70 Betten, zwei Reservoirs für total 1600 m³ Wasser. Drei Sulzer-Schiffsdieselmotoren für die Stromproduktion, zwei Dieseltanks mit je 100'000 Liter Inhalt.

Die ersten Kanonen waren im September 1940 schussbereit. Aufgrund der geologischen Verhältnisse wurden die 4 km langen Stollen des seinerzeit 13 Millionen Franken teuren Bauwerkes ausbetoniert.

Schollberg

Ende 1938 begann der Bau der ersten der drei Festungen, Schollberg 1, anschliessend das Infanteriewerk Schollberg 2. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs erfolgte der Bau der Festung Schollberg 3. Diese Anlagen hatten den Auftrag, zusammen mit den Bunkern in der Sarganserau den Kessel von Sargans gegen Norden zu sperren. Im Schollberg gab es 22 Waffenstände, bestückt mit 3 Befestigungskanonen 7,5 cm, 6 Panzerabwehrkanonen, 13 Maschinengewehren.

In der letzten Ausbaustufe wurden südlich des Schollbergs zwei Centurion Panzerabwehrbunker, schussbereit 1993, sowie moderne Panzer-Kippsperrn gebaut.

Südlich von Trübbach befindet sich eine Anfang der sechziger Jahre gebaute Stauanlage. Sie diente der Überflutung der nördlichen Sarganserebene.

In eigener Sache

Helfen Sie mit, die AFOM-Anlagen der Nachwelt zu erhalten. Werden Sie Passivmitglied unseres Vereins. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 30.– und für Ehepaare Fr. 45.– und berechtigt Sie zur Teilnahme an der einmal jährlich stattfindenden Gratisbesichtigung.

AFOM - Führungsangebote

Details zu den Führungen

- Besammlung: Jeweils 10 Minuten vor Führungsbeginn am vereinbarten Ort (s. Kroki).
- Parkplatz: Bitte zugewiesene Parkplätze benutzen (s. Kroki).
- Bekleidung: Gutes Schuhwerk, bei Werkführungen Jacke, bei Aussenführungen Regenschutz empfohlen.
- Versicherung/Haftung: Unfallversicherung ist Sache des Besuchers. Für Verlust, Beschädigung oder Verunreinigung von Wertgegenständen, Kleidern, Schuhen oder anderen Sachen wird keine Haftung übernommen.
- Führungen sind möglich ab einer bis maximal 100 Personen.

Normalführung im Festungswerk Magletsch

Besichtigung: Kampfstände, Feuerleitstelle, Lüftungs- und Dieselanlagen, Ausstellungshallen, Waffensaal, Telefonzentrale, Werkstatt. Dauer 2½ Stunden. Treffpunkt vor dem Haupteingang.

Erweiterte Führung im Festungswerk Magletsch

Zusätzliche Besichtigung der Festungsminenwerfer 8,1 cm (für Kinder unter 13 Jahren nicht geeignet). Zeitzuschlag ½ Stunde.

Aussenführung Magletsch

Besichtigung: Panzertürme, Infanteriewerk, Flabstellungen, Stosstruppunterstände, Flabmannschafts-Unterstände und -Unterkünfte. Artillerie-Übungsbunker, KP-Gretschins, Übermittlungs-ASU. Dauer 2½ Stunden. Treffpunkt vor dem Haupteingang der Festung Magletsch.

